



Daten der Wärmeplanung: Gesetzlicher Rahmen und Aktivitäten des Bundes

Dr. Dominik Schäuble, Referat Wärmeplanung, Wärmenetzfinanzierung,
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Zweck der kommunalen Wärmeplanung und des Wärmeplanungsgesetzes (WPG)

- **Kommunale Wärmeplanung**
 - Grundlage für **koordinierte Entwicklung** der für die Wärmeversorgung erforderlichen **Energieinfrastrukturen** -> volksw. Kosteneffizienz durch hohe Anschlussquoten
 - Unter Berücksichtigung der **Gegebenheiten vor Ort**
 - Unter **Beteiligung** der betroffenen Akteure
- **Wärmeplanungsgesetz**
 - **Flächendeckende Einführung** der kommunalen Wärmeplanung
 - **Einheitliches grundsätzliches Vorgehen**

Das Wärmeplanungsgesetz (WPG)



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 22. Dezember 2023

Nr. 394

Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze

Vom 20. Dezember 2023

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG)

Inhaltsübersicht

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Ziel des Gesetzes
- § 2 Ziele für die leistungsgebundene Wärmeversorgung
- § 3 Begriffsbestimmungen

Teil 2 Wärmeplanung und Wärmepläne

Abschnitt 1 Pflicht zur Wärmeplanung

- § 4 Pflicht zur Wärmeplanung
- § 5 Bestehender Wärmeplan

Abschnitt 2 Allgemeine Anforderungen an die Wärmeplanung

- § 6 Aufgabe der planungsverantwortlichen Stelle
- § 7 Beteiligung der Öffentlichkeit, von Trägern öffentlicher Belange, der Netzbetreiber sowie weiterer natürlicher oder juristischer Personen
- § 8 Energieinfrastrukturplanungen
- § 9 Berücksichtigung des Bundes-Klimaschutzgesetzes; Berücksichtigung von Transformationsplänen; Beachtung allgemeiner Grundsätze

Wärmeplanungsprozess nach WPG

Bestandsanalyse Wärmeversorgung

Vorliegende Daten von Behörden, Netzbetreibern, Schornsteinfegern etc.

Potenzialanalyse

Nutzbare Quellen erneuerbarer Energien und Abwärme im beplanten Gebiet

Zielszenario mit Gebietseinteilung

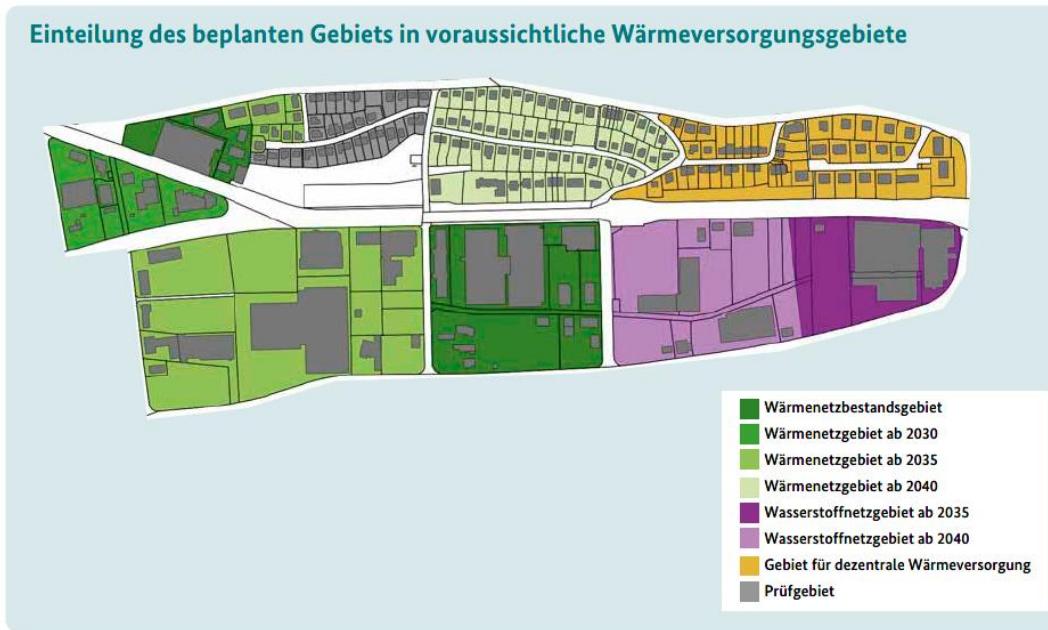
Pfad zur THG-neutralen Wärmeversorgung mit Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

Umsetzungsstrategie

Maßnahmen zur Umsetzung des Wärmeplans



Zentrales Element der Wärmeplanung ist die sog. „Gebietseinteilung“



Quelle: ifeu 2024

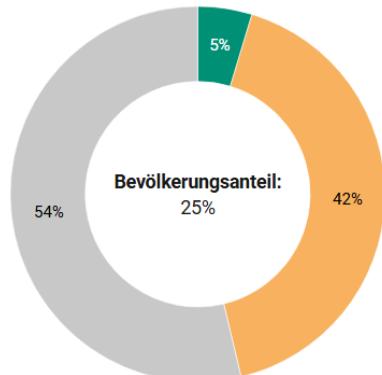


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

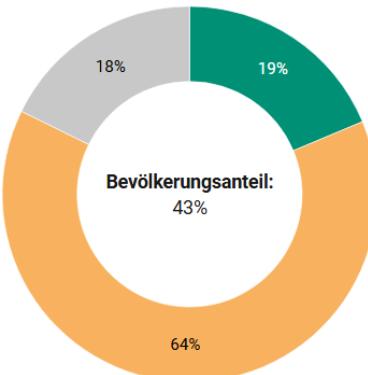
Wärmeplanung: Umsetzungsstand

- Landesrechtliche Umsetzung des WPG in 12 von 16 Ländern erfolgt
- Viele Kommunen haben sich auf den Weg gemacht (Stand: Oktober 2025)

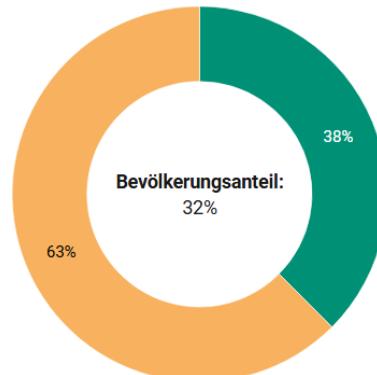
■ abgeschlossen ■ im Prozess ■ Stand unbekannt



umfasst 9.156 Kommunen



umfasst 1.518 Kommunen



umfasst 80 Kommunen



Datenrelevante Regelungen im WPG - Eingangsdaten

- **Kommunen** werden **ermächtigt** Daten zu erheben, die für Wärmeplanung erforderlich sind (insb. Anlage 1 WPG), u.a.
 - Gas- und Wärmeverbräuche (adressbezogen für MFH)
 - Sog. **Schornsteinfegerdaten** (adressbezogen für MFH)
 - Informationen zum **Gebäude** (adressbezogen für MFH): Lage, Nutzung, Baujahr
 - **Infrastrukturen**: Gas-, Strom- und Wärmenetze, Abwassernetze, u.a. Lage (straßenbezogen)
- **Datenhalter** sind **verpflichtet**, diese Daten zu **liefern** (§ 11 WPG)

Datenrelevante Regelungen im WPG - Ergebnisdaten

- Anlage 2 WPG, u.a.
 - Auf Gemeindeebene aggregierte Daten, u.a.
 - Energieverbrauch nach Energieträgern im Status quo und bis 2045
 - Kartografische Darstellungen (i.d.R. baublockbezogen), u.a.
 - Wärmeverbrauchsdichte
 - Anteil der Energieträger am Wärmeverbrauch
 - Netze (Wärme, Gas, Abwasser)
 - Potenziale
 - Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

Aktivitäten des Bundes – Datenplattform Wärmeplanung

- Datenplattform zur **souveränen Verwaltung** und zum **interföderalen Austausch** von Daten der Wärmeplanung
- Zwecke
 - **Abgleich** von bottom-up (Wärmeplanung) und top-down **Planungen** (u.a. Systementwicklungsstrategie, Netzplanungen)
 - **Monitoring** des Stands der Wärmeplanung
 - **Visualisierung** der Wärmeplanungsergebnisse
 - **Zentrale Bereitstellung** von Daten
- Bund, Länder, Kommunen und Öffentlichkeit haben Zugang mit unterschiedlichen Rechten
- Umsetzung soll in Kürze starten; Abschluss Basis-Stufe bis Mitte 2026 angestrebt

Aktivitäten des Bundes – Standardisierte Übermittlung von Ergebnisdaten

- **Template** des Kompetenzzentrums Kommunale Wärmewende (**KWW**)
 - **Strukturierte Erfassung** der wichtigsten **Ergebnisdaten** zur Übermittlung von Kommunen an Länder und Bund
 - Fokus auf **Energieträgerbedarfe** auf **Gemeindeebene**
 - Zusätzlich: Übermittlung von GIS-Daten möglich
- XWärmeplan
 - **Umfassender Standard für die Ergebnisdaten** der Wärmeplanung (Anlage 2 WPG)
 - Entwicklung und Betrieb durch **XLeitstelle**, in Abstimmung mit BMWE und KWW
 - Streben Beschluss durch IT-Planungsrat an



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Dr. Dominik Schäuble, Referat Wärmeplanung, Wärmenetzfinanzierung, BMWE